

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 39 (2024)
Heft: 1

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Uerner Institut Kulturen der Alpen (Hrsg.)

Nutzen. Benutzen. Hegen. Pflegen.

Die Alpen im Anthropozän

Zürich, Hier und Jetzt, 2023. 176 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 36.–.

ISBN 978-3-03919-596-1

Impulse zur Nachhaltigkeit im Alpenraum liefert das Online-Magazin «Syntopia Alpina» schon seit 2022 wöchentlich. Das Buch «Nutzen. Benutzen. Hegen. Pflegen. Die Alpen im Anthropozän» bringt daraus eine Textauswahl von



16 Autorinnen und Autoren zu Themen der Land-, Forst- und Energiewirtschaft sowie Tourismus, Wohnen und lokalem Handwerk zusammen. In alpenspezifischen Strategien sieht man dabei ein mögliches Vorbild für die planetarische Biosphäre.

Julia Genechesi, Claudia Nitu, Gervaise Pignat

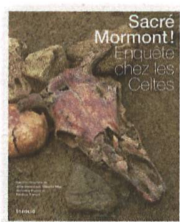
Sacré Mormont!

Enquête chez les Celtes

Gollion, Infolio éditions, 2023. 208 pages avec illustrations en couleur. CHF 39.–.

ISBN 978-2-88968-095-5

Découvert en 2006 dans le cadre de l'exploitation d'une carrière de calcaire, le site du Mormont a fait l'objet de fouilles archéologiques jusqu'en 2016. Occupé au tournant des 2^e et 1^{er} siècles avant J.-C., ce lieu énigmatique demeure sans équivalent en Europe celtique. Les archéologues y ont en effet retrouvé près de 250 fosses, avec des restes de repas et des dépôts rituels complexes qui impliquent non seulement des objets, mais aussi des animaux entiers et des humains. Ce catalogue, qui accompagne une grande exposition de synthèse, est organisé comme le procès-verbal d'une enquête de police. On y tente de mieux comprendre l'occupation



celte du Plateau suisse à cette époque et les raisons de ces rites étonnants. Invités à poser un regard différent sur le Mormont, artistes et scientifiques se répondent à la fin de l'ouvrage, tissant alors un ensemble interprétatif inédit.

Katharina Christa Schüppel und Barbara Welzel (Hrsg.)

Kultur erben

Objekte – Wege – Akteure

Berlin, Dietrich Reimer Verlag, 2022. 300 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.–.

ISBN 978-3-496-01630-4

Wer erbt das kulturelle Erbe in einer globalisierten Welt? Wie lassen sich «shared heritage»-Konzepte in die kulturelle Bildung integrieren? Die Autorinnen und Autoren verhandeln Wege der Erforschung und Vermittlung des kulturellen



Erbes in heutigen transkulturellen Gesellschaften. Wer erbt das kulturelle Erbe? Was bedeutet Partizipation? Wie lassen sich Konzepte eines weltweit geteilten und zu teilenden Erbes in die kulturelle Bildung integrieren? In dem Band sind Beiträge aus Kunstgeschichte, Kunstvermittlung, Geschichtswissenschaft, Kulturanthropologie, Musikwissenschaft und Museumswissenschaft versammelt. Gemeinsamer Gegenstand sind die kulturellen Verflechtungen von Objekten, Wegen und Akteurinnen und Akteuren in einer mobilen Welt.

Thomas Eissing, Benno Furrer, Christian Kayser
Vorindustrieller Holzbau
Terminologie und Systematik für Südwestdeutschland und die deutschsprachige Schweiz

Südwestdeutsche Beiträge zur historischen Bauforschung, Sonderband. Heidelberg, Propyläen, 2023. 188 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 41.90.

ISBN 978-3-96929-223-5

Wer einen historischen Holzbau beschreibt, trifft auf eine Vielzahl an Begriffen, die bisher weder einheitlich verwendet werden noch immer sofort zu erschliessen sind. Der vorliegende Band sammelt nicht nur die im südwestdeutschen Raum und in der deutschsprachigen Schweiz verwendeten Begriffe, sondern bietet eine hilfreiche neue Systematik und in sich stimmige Terminologie. Die Grundlage bilden die konstruktiven Aspekte des Holzbaus, verbunden mit zimmerungstechnischen Abläufen. Alle dargestellten Phänomene können an tatsächlich untersuchten Objekten nachgewiesen werden. So ist



dieses Standardwerk eine hervorragende Arbeitshilfe für alle in Denkmalpflege und Bauforschung Tätigen sowie für diejenigen, die sich mit historischem Holzbau beschäftigen.

Anastazja Winiger-Labuda
Genève, grandes demeures urbaines (1670–1790)

Les Monuments d'art et d'histoire du canton de Genève V. Les Monuments d'art et d'histoire de la Suisse 147. Berne, Société d'histoire de l'art en Suisse (SHAS), 2023. 300 pages avec illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 120.–.

ISBN 978-3-03797-829-0

Entre 1670 et 1790, la construction privée connaît à Genève un essor remarquable, porté par les ambitions de grandes



fortunes marchandes et bancaires. Se référant aux modèles savants de l'architecture française, des riches particuliers modernisent leurs maisons ou érigent de vastes demeures. Ces édifices, lieux de représentation sociale, forment un cadre de vie marqué par des innovations en matière de confort et par un raffinement décoratif. Si l'hôtel entre cour et jardin jouit d'un prestige particulier grâce à ses connotations nobiliaires, le 18^e siècle nous a aussi légué de nombreuses résidences urbaines de qualité. À côté des typologies les plus novatrices, on trouve des formules de compromis qui préservent la continuité entre les goûts ancien et moderne.

Iris Hutter
Schöner Wohnen

Standesgemässes Wohnen zwischen 900 und 1600 anhand der Anlagen Altenburg, Burg Klingen und Schloss Altenklingen

Archäologie im Thurgau 22. Frauenfeld, Amt für Archäologie Thurgau, 2023. 309 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 50.–.

ISBN 978-3-905405-25-5

Der Thurgau ist reich an Burg- und Schlossanlagen aufgrund der kleinteiligen und wiederholt wechselnden Herrschaftsverhältnisse in der Region. Diese Burgendichte ermöglicht weiterführende Forschungsfragen zu Wohnsituationen der privilegierten Elite. Dazu archäologisch und bauarchologisch untersucht und ausgewertet wurden die drei Anlagen Ruine Altenburg, Burg Klingen und Schloss Altenklingen. Sie geben Einblicke in die Wohnbedürfnisse und



Baumöglichkeiten ihrer Besitzerinnen und Besitzer in ihren unterschiedlichen Erbauungszeiten. Besonders Augenmerk lag auf den Aspekten Repräsentation, bemerkenswerte Baulösungen, Wehrhaftigkeit und religiöse Selbstdarstellung. Es ist zudem gelungen, die Burg Klingen zu lokalisieren und die drei Anlagen erstmals in einen Forschungskontext einzubinden.

Jasmin Schäfer
Dachwerke
Spitzenleistungen
barockzeitlicher Bautechnik
in der Schweiz

*Berichte zur Bauforschung
und Konstruktionsge-
schichte 2.* Petersberg,
Michael Imhof Verlag, 2023.
464 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 130.–.
ISBN 978-3-7319-1302-3

Die Schweizer Bau- und
Zimmermeister der Frühen
Neuzeit gelten mit ihren
herausragenden Tragkon-
struktionen als Pioniere des
Holzbaus. Mit bemerkens-



wertem Können erschufen
sie über Jahrhunderte ela-
borierte hölzerne Dachwerke
grosser Spannweite, von
denen die meisten bis heute
hervorragend erhalten sind.
Der zweite Band der Reihe
Berichte zur Bauforschung
und Konstruktionsgeschichte
liefert eine umfassende
Darstellung über die
Entwicklung weitgespannter
barockzeitlicher Dachwerke
in der Deutschschweiz
und setzt diese in einen
übergeordneten Kontext. Die
Verknüpfung der Bauwerks-
analyse mit der Spurensuche
nach den verantwortli-
chen Meistern macht die
Planungs- und Bauprozesse
besonders erlebbar und
bringt bisher im Verborgenen
gelegene Meisterwerke
ans Licht.

Regula Crottet, Anika
Kerstan, Philipp Zwyssig
Der Bezirk Dielsdorf

*Die Kunstdenkmäler des
Kantons Zürich VII. Die
Kunstdenkmäler der Schweiz*
146. Bern, Gesellschaft für
Schweizerische Kunst-
geschichte (GSK), 2023.
520 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 120.–.
ISBN 978-3-03797-827-6

Der Bezirk Dielsdorf im
Nordwesten des Kantons
Zürich, eine einst stark
vom Acker- und Weinbau
geprägte Region, zeichnet
sich durch eine grosse bau-
kulturelle Vielfalt aus. Das
bauliche Kulturerbe umfasst
neben dem Landvogtei-
städtchen Regensberg mit
Wehrturm und Schloss und
seinen Bürgerhäusern auch
Wohnblocksiedlungen der
1960er- und 1970er-Jahre
wie etwa die «Sonnhalde»
der Ernst Göhner AG. Ein
herausragendes Beispiel
bäuerlicher Architektur ist

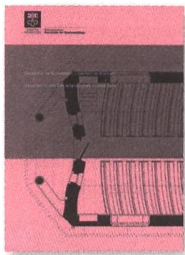


der «Katzenrütihof» des
europaweit bekannten
«philosophischen Bauern»
Kleinjogg Gujer. Zahlreiche
weitere Vielzweckbauern-
häuser des 16. bis 19.
Jahrhunderts prägen noch
heute das Ortsbild von Dör-
fern und Weilern, während
von der Expo 64 beeinflusste
Aussiedlungshöfe wesent-
lich auf das Landschaftsbild
einwirken.

Denkmalpflege Nidwalden
(Hrsg.)
**Baukultur in Nidwalden –
Vielfalt im Kleinen**
Kapellen in der
Sakrallandschaft
Nidwaldens

*Baukultur in Nidwalden 7.
Stans, Denkmalpflege Nid-
walden, 2023. Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 10.–.
ISBN 978-3-9525732-1-1*

Die kirchliche Tradition in
Nidwalden ist alt und stark
verwurzelt. Nidwalden
war immer entschlossener
und kämpferischer Teil
der katholischen Schweiz.

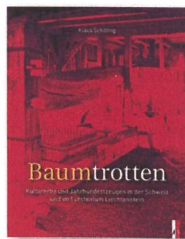


Davon zeugt eine dichte
Sakrallandschaft, die über
die Jahrhunderte entstanden
ist. Was aber finden wir
davon heute noch auf dem
Kantonsgebiet? Die Nid-
waldner Landschaft ist stark
überbaut worden, die Sied-
lungsentwicklung hat neue
Zentren geschaffen und alte
Verbindungen überdeckt.
Wer genau hinschaut, findet
jedoch unzählige Zeugen
dieser bis heute identitäts-
stiftenden Sakrallandschaft.
Die im vorliegenden Buch
dokumentierten Grundrisse
und abgebildeten Kapellen
belegen die Vielfalt dieser
Sakralt Bauten in Architektur,
Typologie und Funktion. Eine
beeindruckende baukultu-
relle Fülle im Kleinen – wie
sie charakteristisch ist für
Nidwalden.

Klaus Schilling
Baumtrotten
Kulturerbe und
Jahrhundertzeugen in der
Schweiz und im Fürstentum
Liechtenstein

*Zürich, AS Verlag, 2023.
220 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 54.–.
ISBN 978-3-03913-032-0*

Baumtrotten stehen überall.
In Museen, in modern
gestalteten Gesellschafts-
räumen auf Winterbetrie-
ben, auf Kreiseln mitten auf
der Strasse, als Bartresen in
Restaurants und als Zeugen
alter Kellerarbeit auch
mitten in den modernen
computergesteuerten
Gerätschaften heutiger
Winterbetriebe – stets
bereit für die Pressung eines
ganz speziellen Weins. Es ist
nicht nur der Name dieser
massigen Baumstämme,
die je nach Region anders
heissen. Es sind auch die
Geschichten, die jedes
der gezeigten Objekte zu
erzählen vermag. Geschich-
ten von geleisteter Arbeit,
Geschichten von Reichtum



oder Armut, Geschichten
von schwierigen Brüchen
an filigranen Teilen – und
Geschichten von Kellerbur-
schen in den langen Nächten
im Torkel.

Luca Ortelli, Catarina Wall
Gago, Pierre Zurbrugg
Rénovation de logements
Immeubles d'habitation fin
XIX^e et début XX^e siècle à
Lausanne

*Lausanne, EPFL Press, 2023.
360 pages avec illustrations
en couleur et noir-et-blanc.
CHF 42.–.
ISBN 978-2-88915-428-9*

La réhabilitation des
immeubles de logement du
XIX^e et du XX^e siècle consti-
tue une part importante de
la pratique architecturale.



La rénovation de ces
bâtiments exige cependant
un double savoir-faire :
proposer des prestations de
qualité et innovantes tout
en respectant l'essence
du bâti existant. Au cours
de la dernière décennie,
une collaboration s'est
établie entre la Ville de
Lausanne et l'EPFL. Cette
publication rend compte de
ce partenariat, en proposant
une sélection de travaux
d'étudiants exemplaires sur
la rénovation d'immeubles
d'habitation à Lausanne,
accompagnés de textes
d'experts. L'objectif est de
sensibiliser les opérateurs
et le public, en agissant
dans le seul espace d'action
possible que le « patrimoine
silencieux » nous offre :
la conscience des valeurs
élaborées par une culture du
quotidien qui mérite d'être
sauvegardée.

Christoph Allenspach, Aloys
Lauper
**Bâtir Fribourg au
20^e siècle**
La ville 1950–2000

*Fribourg, SIA section
Fribourg et Service des
biens culturels de l'État de
Fribourg, 2023. 415 pages
avec illustrations en couleur
et noir-et-blanc. CHF 80.–.
ISBN 978-2-940392-10-0*

Bétonnée, préfabriquée et
digne de protection. Fribourg
n'est pas tout entière dans
sa Vieille-Ville, ni dans
ses quartiers de la Belle-
Époque. Cet ouvrage invite
à découvrir le bâti de la
seconde moitié du 20^e siècle
à travers 104 réalisations
emblématiques, de l'aubette
aux grands ensembles, en
passant par les amé-
nagements urbains, les
réhabilitations d'immeubles
et les nouveaux matériaux ;
du béton à la fibre de verre,
sans oublier l'acier et le
verre trempé. Dans cette



modernité soudaine, portée
par des architectes et des
ingénieurs de talent, se
révèle une époque décom-
plexée et dynamique.

Kunst- und Kulturführer

Schweizerische Kunstführer GSK

Nr. 1124–1129.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK). Bern, 2023. 32 bis 60 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Einzelhefte CHF 15.– bis 18.–, Jahresabonnement 98.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, E-Mail gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

1124: Die Kirche Bruder Klaus in Bern. **1125:** Rathaus, Türmli und Telldenkmal in Altdorf. **1126:** Die Johanniterkapelle in Rheinfelden. **1128:** La Pinacoteca cantonale Giovanni Züst a Rancate (I/D). **1129:** Kathedrale und Stiftsbibliothek St. Gallen.



Schweizer Heimatschutz (Hrsg.) Die schönsten Bauten 1975–2000

Zürich, Schweizer Heimatschutz, 2023. 120 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 18.–, Heimatschutz-Mitglieder CHF 10.–. ISBN 978-3-907209-12-7

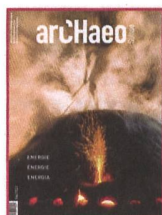
Die zwischen dem Ende der Boomjahre und der Jahrtausendwende entstandene Schweizer Baukultur weist zum Teil ausserordentliche Qualitäten auf. Bis heute ist sie kaum wissenschaftlich aufbereitet und erst in Einzelfällen inventarisiert. Gleichzeitig befindet sich der gesamte Baubestand aktuell in einem immensen Transformationsprozess, der allzu oft in einen Abbruch mündet. Eine ganze Generation von Bauten droht so zu verschwinden, bevor ihr Wert erkannt wurde. Mit der Publikation «Die schönsten Bauten 1975–2000» stellt der Schweizer Heimatschutz ausgewählte Bauwerke aus der ganzen Schweiz vor: Kirchen, Brücken, Parkanlagen, Museen und Wohnsiedlungen. Gefeierte Ikonen, aber auch bisher kaum bekannte Bauten. Sie alle stehen stellvertretend für die Vielfalt der Baukultur im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts.



Periodica

arChaeo

Zeitschrift von Archäologie Schweiz, Revue d'Archéologie Suisse, Rivista di Archeologia Svizzera. 03–04/2023. info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 9-772813-56900-5



Aus dem Inhalt: **03/2023:** Le passé «helvétique» de la Suisse; Que sait-on des Helvètes de l'âge du Fer en 2023?; Aktuelle Entdeckungen aus dem «helvetischen» Bodenarchiv. **04/2023:** Crise énergétique et patrimoine archéologique: un équilibre précaire; «Auch Wissen ist eine Form des Energiebedarfs!»; Effiziente Nutzung der Wasserkraft.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt, Städtebau und Verkehr, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner (FSU). 5–6/23. info@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: **5/23:** Öffentliche Räume und Klimawandel. **6/23:** Alleskönnerin Schwammstadt?

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

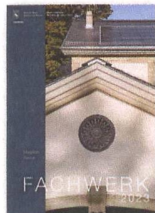
Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin N° 77–78, 11/2023. sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: **N° 77:** Der Fensterladen – ein Unterschätztes Bauteil; Das Höchhaus des Ritters Melchior Lussi im Nidwaldner Wolfenschiessen; Der Hof Mittler-Huprächtigen in Nottwil LU. **N° 78:** Die Gartenanlage des Schlosses Grosser Hahnberg in Berg; Vom Rebhut zum Landschaftspark; Schloss Oberdiessbach: Originalsubstanz, Veränderungen und Zeitgeist.

Fachwerk

Das Magazin der Denkmalpflege des Kantons Bern. 2023. denkmalpflege@erz.be.ch ISBN 978-3-9523701-6-2



Aus dem Inhalt: Baudenkmal und Energie; Energetische Optimierung; Baudenkmal und Solarenergie; Heizzentrale und Ortsbild.

FLS FSP Bulletin Bolletino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz (FLS). 66, Dezember 2023. info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Mehrwerte dank dem Naturnetz Pfannenstil; Uno splendido futuro per l'Alpe Porcaresc; Integrales Vorzeigeprojekt am Natischerberg; Vers le «paysage comestible» d'Eysins.

Heimatschutz – Patrimoine

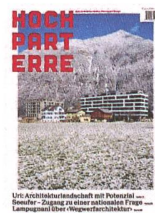
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 4/2023. redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Die neue Generation Baudenkmäler; Stadtbau am Stadelhofen; Neue Themen in der Denkmalpflege; Kampagne zur Baukultur von 1975 bis 2000.

Hochparterre

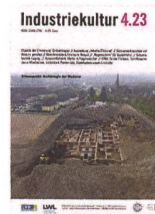
Zeitschrift für Architektur, Planung und Design. Nr. 11/23–1-2/24, 36/37. Jahrgang. verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: **11/23:** Schwimmen in Bern: Ende des «Muubeeri»; Protestarchitektur im Museum; Design Preis Schweiz würdigt Inklusion. **Themenheft:** Prattelns neue Mitte. **12/23:** Die Besten 2023. **Themenhefte:** Lugano; Der zirkuläre Lift. **1-2/24:** Uri: Architekturlandschaft im Potenzial. **Themenhefte:** Ein grosses Erbe; Neue Räume für das Gewerbe.

Industriekultur

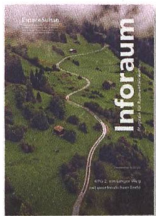
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.23–4.23, 29. Jahrgang. info.klartext@funkemedien.de, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: **3.23:** Die Elbe. **4.23:** Archäologie der Moderne.

Inforaum / Raum und Umwelt R&U

Magazin für Raumentwicklung, EspaceSuisse. 4/2023. Verbandsorgan für Mitglieder von EspaceSuisse. info@espacesuisse.ch, www.espacesuisse.ch



Aus dem Inhalt: **Inforum:** RPG 2: ein langer Weg mit unerfreulichem Ende. **R&U:** Grossveranstaltungen im Freien.

IN.KU

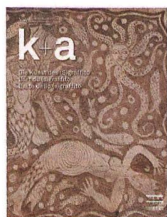
Industriekultur-Bulletin, Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur. Nr. 90–91, Dezember 2023. info@sgti.ch, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: **Nr. 90:** Die Crypto AG aus Zug: CIA und BND konnten mitlesen. **Nr. 91:** Stromzähler von Landis & Gyr – ein Stück Schweizer Industriegeschichte.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK). N° 4/2023. gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Die Kunst des (S)graffito. Kunstvolles Kratzen. Sgraffito am Palazzo. «Die Geschichte des Sgraffitos ist noch nicht zu Ende geschrieben».

KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz (KGS), 40/2023. www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Kulturgüterschutz im bewaffneten Konflikt.

Minaria Helvetica

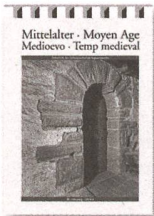
Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 44/2023. www.sgbb.ch ISSN 1018-7421



Aus dem Inhalt: Gefahren im alten Bergbau.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 28. Jahrgang – 2023/4. www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Schloss Burgdorf – neue Erkenntnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte der zähringischen Burg; Von der Burg zum Schloss – ein Beitrag zur Unterscheidung von Burg und Schloss aus der Sicht der Burgnamenforschung.

Museum heute

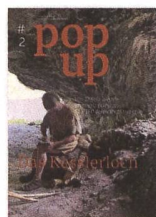
Fakten, Tendenzen und Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 63/64, Dezember 2023. landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Entdecken, erleben und vernetzen auf museen-in-bayern.de; Künstliche Intelligenz und Museumsmarketing; Echte Schwerter statt virtueller Welten; Mit Mut zum Experiment in die kollaborative und digitale Zukunft; Inklusion und Vielfalt im Museum auch im Alter.

PopUp

Untergrund-Magazin. Hrsg. von der Kantonsarchäologie Schaffhausen. #2, 2024. archaeologie@sh.ch, archaeologie.sh.ch ISSN 2813-5954



Aus dem Inhalt: Das Kesslerloch.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2023. sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Verfassung. La portée historique des constitutions en Suisse; La Constitution de 1848 n'existe pas ... mais elle est sacrée; Qu'est-ce qu'une constitution?; Klima und Verfassung: eine neue Dimension für die Menschenrechte?

Die Schweizer Museumszeitschrift

La Revue suisse des musées – La Rivista svizzera dei musei – La Revista svizra dals museums. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz (VMS) und ICOM Schweiz – Internatio-

naler Museumsrat. Nr. 22/2023. info@museums.ch, www.museums.ch



Aus dem Inhalt: Via i paraocchi!; I tabù non scompaiono; Entretien avec Carine Bachmann, Tobia Bezzola et Andrea Kauer Loens.

TEC21

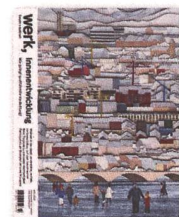
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 34/2023–3/2024, 149./150. Jahrgang. abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 34-35:** The Show Must Go On. **Nr. 36:** Rotorblatt wird zum Bauteil. **Nr. 37:** Wenn Farben Wellen schlagen. **Nr. 38:** Das Reussdelta lebt auf. **Nr. 39:** Sünden der Vergangenheit. Beilage: Immobilien und Energie: Wertschätzung für das Bestehende. **Nr. 40:** 17 Ziele für die Baubranche. **Nr. 1:** Häuser im Hinterhof. **Nr. 2:** Starbesetzung für L.A. **Nr. 3:** Warten auf den Kulturwandel.

werk, bauen + wohnen

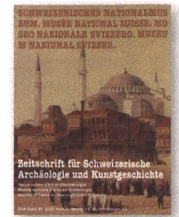
Organ des Bundes Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA). 11/2023–1-2/2024. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **Nr. 11:** Entwerfen lehren. Wie reagiert die Lehre auf Fragen der Zeit? **Nr. 12:** ZAS. Zürcher Arbeitsgruppe für Städtebau. **Nr. 1/2:** Innenentwicklung. Wie gelingt qualitätsvolle Verdichtung?

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 80, 2023, Heft 4. J.E. Wolfensberger AG, Stallikonstrasse 79, Postfach, 8903 Birmensdorf. zak@wolfensberger-ag.ch ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: Architecture for a plural environment – the Fossati brothers an W. J. Smith in Istanbul, 1837–1849.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn

28/2023. Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie Solothurn. 144 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 20.–.

Bestellung: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstr. 55, 4509 Solothurn, T 032 627 25 77 ISBN 978-3-9525441-1-2 ISSN 1422-5050

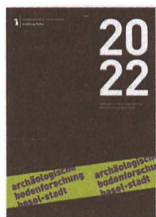


Aus dem Inhalt: Eine frühmittelalterliche Siedlung mit Brunnen in Rodersdorf; Ein Wandbrunnen und ein Topf der frühen Neuzeit aus Kestenholz; Eine neuzeitliche «Ribimühle» am Mülibach in Bruggen (Buchegg); Ein Kanonenfragment aus dem 17. Jahrhundert im Martinsfluewald in Rüttenen; Notfallplanung und Übungen im Kulturgüterschutz; Ein Mansarddach für alle Fälle; Das Bauernhaus Schöllsliweg 17 in Biberist; Neubeginn mit Wohnnutzung – das Gasthaus Sternen in Gossliwil, Buchegg; Die Restaurierung eines Meisterwerks – das Uhrwerk im Solothurner Zeitglockenturm.

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

Jahresbericht 2022. Basel, 2023. 152 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 40.–. Bestellung: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel,

arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaelogie.bs.ch ISBN 978-3-905098-71-6 ISSN 1424-4535 Open-Access-Ausgabe: doi.org/10.12685/jbab.2022



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht; Fundchronik; Über den Spuren der Anderen; Ausgrabungen zur Fernwärmeleitung im Jahr 2022; Die Freie Strasse – Ein Weg durch 2000 Jahre Basler Geschichte; Vorbericht zu den laufenden Grabungen am Marktplatz und der Freien Strasse.

Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

Jahresbericht 2022. 116 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau und Architektur, Kantonale Denkmalpflege, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel, denkmalpflege@bs.ch ISBN 978-3-85556-054-7 ISSN 2235-4514

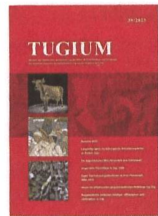


Aus dem Inhalt: Erhalten, Ertüchtigen und Pflegen – statt Ersetzen; Alltagsgeschäfte mit Wirkung; Die Locken der Helvetia; Wohnen heute fast wie um 1900; Vom verkannten Baudenkmal zum

Leuchtturmprojekt; Aus dem Inventar der schützenswerten Bauten: Zwischen alter Stadtmauer und Bahntrasse; Neu im Denkmalverzeichnis: Bau 26 – eine Industriebau-Ikone der Ciba.

Tugium

Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte(n) und des Museums Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 39/2023. 240 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 25.–. Bestellung: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Hofstrasse 15, 6300 Zug, T 041 728 28 58, info.ada@zg.ch ISBN 978-3-907587-39-3 ISSN 1421-2846



Aus dem Inhalt: Bilanz über das Langzeitprojekt «Archäologische Metallprospektion im Kanton Zug»; Ein augusteisches Münzenensemble vom Eielenwald auf dem Zugerberg; Ungarische Flüchtlinge in Zug; Das Wirken der Zuger Tourismusorganisationen in ihrer Pionierzeit, 1884–1914; Neues zur altbekannten jungsteinzeitlichen Beiklinge Typ Zug aus Gotthard-Serpentinit. Teil 2: Gestaltung, Rohmaterial und kultureller Kontext; Baugeschichte zwischen einstiger «Mittelgass» und «Untergass» in Zug. Zusammenfassende Betrachtung der baulichen Entwicklung der Untertalstadt 20–28.

Impressum

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE) setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 43 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie von Europa Nostra.

Le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) oeuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 43 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel. NIKE est membre de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales et d'Europa nostra.

NIKE, Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 info@nike-kulturerbe.ch www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführung:

Sebastian Steiner sebastian.steiner@nike-kulturerbe.ch

Redaktion:

Daniel Bernet daniel.bernet@nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin

39. Jahrgang Nr. 1/2024

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 1725 Exemplaren (bestätigt WEMF 2023).

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI; France Terrier, Cheffe de projet Arc Horloger; David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V.; Prof. Dr. Stefan Wülfert, Präsident EKD.

Das NIKE-Bulletin erfüllt die Standards für Gold Open Access.



Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Jahresabonnement

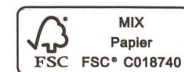
CHF 70.– / EUR 80.– (inkl. Versandkosten) Einzelheft: CHF 18.– / EUR 20.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

Layout und Druck

Stämpfli AG, Bern



gedruckt in der schweiz

Termine

Heft 2/2024

Redaktionsschluss 18.03.24
Inserateschluss 18.04.24
Auslieferung 03.06.24

Heft 3/2024

Redaktionsschluss 24.06.24
Inserateschluss 18.07.24
Auslieferung 26.08.24

Heft 4/2024

Redaktionsschluss 16.09.24
Inserateschluss 10.10.24
Auslieferung 18.11.24

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Unterstützt durch die
Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

ISSN 1015-2474